

Enchanting Girls

Von NaruHina_forever

Kapitel 13: Tu das nicht!

Es ist spät am Abend in einem Dorf in Cha no Kuni. Einige der Dorfbewohner stehen mit ängstlichen Gesichtern mit dem Rücken an einer Wand und blicken zu dem Objekt ihrer Angst, einer silberhaarigen Frau, Saeki Ryomo. Diese steht vor den Bewohnern und blickt sie mit einem zornigen Blick an. „Wollt ihr mir immer noch nicht sagen wo sie ist!??“, kommt es von ihr, während sie den Griff um den Stiel ihres Katana, welches an ihrem Gürtel befestigt ist, verstärkt. Wie sie doch diese Sturheit hasste. Warum konnten sie nicht einfach kooperieren!??

Hinter Ryomo um einer Hausecke steht ein Mann mit einer Gartenhacke in seinen Händen und blickt zu der silberhaarigen Frau, während er sich gegen die Hauswand presst. Ein wenig festigt den Griff um das Holzstück. Er war schon ein wenig nervös. Er musste die anderen Dorfbewohner retten und dazu musste er die Frau erschlagen. Er hatte nur einen einzigen Versuch! Sollte er es nicht direkt beim ersten Mal schaffen, würde sie ihn wahrscheinlich mit ihrem Katana töten. Er sammelt seinen ganzen Mut zusammen, stürmt auf die Frau zu und will sie mit der Hacke erschlagen. Doch bevor er auch nur irgendwie die Chance dazu hat, wird er plötzlich an seinem Hals gepackt und ziemlich brutal gegen eine Hauswand gedrückt. „Glaubst du wirklich, dass du mich töten kannst?“, spottet die silberhaarige Frau und verstärkt ihren Griff um seinen Hals. Jeder einzelne in diesem Dorf war wirklich kein Gegner für sie. Es waren nur armselige, schwache Menschen! „Dann frag ich eben dich! Wo ist sie?“ „Ich...weiß es nicht.“ Genervt wirft Ryomo den Mann zu Boden und zückt ihr Katana und geht mit einem verachtenden Blick auf die am Boden liegende Person zu, bleibt jedoch einige Zentimeter vor ihm stehen. „Wollt ihr mir immer noch nicht sagen wo sie ist!??“ Immer noch bekommt sie auf diese Frage keine Antwort. Immer noch ein tiefes Schweigen der Dorfbewohner. Genervt lässt der Saeki einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. Sie haben es nicht anders gewollt! Dann muss sie eben zu härteren Mitteln greifen, um die Leute zum Reden zu bringen. Mit einem festen Tritt stampft die silberhaarige Frau auf den Rumpf des Dorfbewohners, der vor ihren Füßen liegt, welcher dadurch aufschreien muss. Sogar etwas Blut fließt aus seinem Mund. Ein sadistisches Lächeln spiegelt sich auf den Lippen der Frau wieder. Diese qualvollen Schreie nutzloser Menschen waren wie Musik in ihren Ohren. Sie genoss sie richtig und noch viel mehr wird sie die Schreie, mit den Schmerzen, die sie ihm zufügen wird, genießen. Sogleich holt sie mit ihrem Katana aus. Das was nun geschehen würde, waren die Dorfbewohner selber schuld! Sie hätten ihr ja nur sagen müsse wo SIE ist. Mit aller Kraft sticht sie die Schwertklinge tief in das Bein des Mannes, welcher unverzüglich aufschreien muss. Entsetzten spiegelt sich auf den Gesichtern der anderen

Dorfbewohner wieder. Wie konnte jemand nur so etwas grausames tun und dann auch noch Freude dabei empfinden anderen Schmerzen zuzufügen?

Zur gleichen Zeit sitzt ein junges silberhaariges Mädchen eingekauert an einer Wand in einem Haus. Verzweifelt hält sie sich die Ohren zu, während sie am ganzen Körper zittert. Diese Schreie machten sie seelisch fertig. Sie ertrug dieses Leid der Menschen nicht länger. Diese Schreie!! Diese durch Schmerzen und Leid geplagten Schreie!! Das war zu viel für sie. Warum konnte sie nicht damit aufhören? Warum nur? ‚Sie soll aufhören. Sie soll damit aufhören.‘, denkt sie sich tränenüberströmt. Sie hielt das alles nicht aus. All diese Menschen da draußen mussten nur wegen ihr so leiden. Nur wegen IHR!! Nur wegen ihr sind in der Vergangenheit so viele Menschen getötet worden. Nur wegen IHR!! Es ist allein nur wegen ihr passiert. Nur wegen IHR!! „Ich weiß, dass du mich hören kannst! Wenn du willst, dass ich aufhöre, dann komm raus und ich verspreche diese Menschen zu verschonen!!!“, kommt es von Ryomos Stimme gerufen und sofort wird das Mädchen darauf aufmerksam. Sie würde aufhören, wenn sie raus kommt? Sie würde tatsächlich aufhören noch mehr unschuldige Menschen zu töten? Sofort erhebt sie sich und will auch schon das Haus verlassen, jedoch ergreift plötzlich eine Hand ihr Handgelenk und hält sie somit auf. „Ich kann Euch nicht rausgehen lassen...“, murmelt eine Männerstimme leise, woraufhin sich vor Entsetzen die Augen des Mädchens weitern. Ist ihm denn nicht bewusst, dass Ryomo jeden Dorfbewohner töten wird, nur um SIE zu bekommen!?? Sie würden jeden einzelnen töten, jeden... Es gab nur einen einzigen Weg um die Bewohner dieses Dorfes zu retten! Sie musste mit der Saeki mitgehen, dann würde sie die Menschen hier verschonen. Sie musste nur mit ihr mitgehen und es würde nicht länger unschuldiges Blut fließen. Die Menschen hier hatten rein garnichts mit der Sache zu tun. Sie waren unschuldig!! „Gomen nasai...“, kommt es mit einer leisen Stimme von dem Mann und noch bevor die Silberhaarige reagieren kann, wird sie zu ihm hingezogen und spürt einen Augenblick später, wie er ihr ein Tuch gegen Mund und Nase presst. Er würde nicht zulassen, dass sie sich der Saeki ausliefert! Lieber würde er sich einen Pflock ins Herz stoßen, als dass er sie sich ausliefern lassen ließ. Er wusste zwar, dass sie dafür die Menschen hier töten würde, aber er konnte sie sich ihr nicht ausliefern lassen. Während er über all dies nachdenkt, verliert das junge Mädchen allmählich ihr Bewusstsein.

Wieder zurück bei Ryomo wartet diese immer noch, dass sie sich zeigt, vergeblich. Eigentlich hätte sie ja erwartet, dass sie raus käme, denn immerhin ertrug das Mädchen all dieses Leid nicht und das wusste die Saeki auch. Jedoch sollte es ihr recht sein, dass sie nicht raus kommt. So kann sie sich ein wenig ‚vergnügen‘. Irgendwann wird sie schon noch raus kommen, wenn sie all die Schmerzensschreie der Dorfbewohner vernahm. Irgendwann wird sie schon noch raus kommen... „Dann werde ich die Dorfbewohner eben einen nach dem anderen abschlachten, bis du raus kommst!!“ Noch mehr bekommen die Dorfbewohner Angst. Sie wollte sie also wirklich töten!?? Das durfte doch nicht wahr sein. Wieso sollten sie getötet werden? Sie hatten der Frau doch rein garnichts getan. Womit hatten sie das nur verdient? „Und du wirst der erste sein.“, meint die Saeki, nachdem sie den Mann, der sie vorhin mit der Gartenhacke angreifen wollte, mit ihrem Fuß auf seinen Rücken umgedreht hat. Mit

einem hämischen und mordlüsternen Gesichtsausdruck holt sie noch währenddessen mit ihrem Katana aus. Sie wird es richtig genießen sein Leben auszulöschen. Sie will ihn gerade erstechen, als sich plötzlich eine lange Stahlkette um die Klinge wickelt, bevor diese den Dorfbewohner auch nur erreichen kann und somit verhindert, dass sie ihn tötet. ‚Was will Konoha hier?‘, fragt sie sich mehr als verwundert, als sie die Konohanin Might Guy, Rock Lee, Hyūga Neji und Tenten entdeckt hat, wobei letztere mit ihrer Kette weiterhin Ryomos Katana umwickelt hält, um diese daran hindern den Mann zu töten. „Wie sieht es aus Neji?“ „Sie hat nicht das Chakra eines Shinobi.“, meint der Hyūga, während er mit seinem aktivierten Byakugan die Saeki anvisiert. „Dann müssten wir sie ja schnell besiegen können.“ „Glaubst du das wirklich? Dann lasst es uns doch einfach mal ausprobieren.“, verspottet die silberhaarige Frau unsere Wächterin des Feuerrubin, ergreift nur wenig später mit ihrer linken Hand die Kette und zieht so kräftig dran, dass Tenten zu ihr fliegt, da sie ihre Waffe immer noch festhält. Die Spitze ihrer Klinge hält sie dabei der Chūnin entgegen. Sie plant wohl sie im Flug zu erstechen. Tief bohrt sich die Klinge durch die Brust der Waffenexpertin und bahnt sich ihren Weg durch den Körper, bevor sie aus der anderen Seite wieder raus kommt. Doch unerwarteterweise verwandelt sich ihr Körper nach einem Puff in einen Baumstamm! Allem Anschein nach hat sie durch Kawarimi no Jutsu ihren Platz mit dem Baumstamm getauscht. Überraschung macht sich in dem Gesicht der Saeki breit. Damit hätte sie jetzt nicht gerechnet. Sie war sich doch so sicher gewesen sie erstochen zu haben... Während die silberhaarige Frau abgelenkt ist, nutzt Lee die Gelegenheit um sie mit einem kräftigen Fußkick wegzufegen, sodass sie mit voller Kraft gegen eine Wand knallt und wenig später am Boden liegt. Natürlich nutzen die Dorfbewohner sofort die Möglichkeit um wegzulaufen. Sie wollen auf Nummer sicher gehen, nicht dass die Frau sie hinterher doch noch tötet, wie sie angekündigt hat.

Als sich Ryomo wieder erhebt, wischt sie sich das Blut, was aus ihrem Mund fließt, aus ihrem Gesicht. Sie hatte die Konohanin unterschätzt, doch diesen Fehler wird sie nicht noch einmal begehen. „Double Konoha Senpū!!“, kommt es gleichzeitig von Lee und Guy, welche einen Drehkick gegen die Frau ausführen wollen, wobei Lee rechts von ihr und Guy auf ihrer linken Seite den Angriff ausführt. Doch zum Erstaunen kann die Saeki die Attacke der beiden Shinobi mit Leichtigkeit blocken. Dazu musste sie nichts weiter tun als die Beine der Ninja zu ergreifen. „Ich Fall nicht zweimal auf denselben Trick herein.“, meint sie nur, bevor sie die beiden mit einem gezielten Wurf kräftig gegen den nächsten Baum wirft. ‚Sie ist wirklich stark.‘, denkt sich der schwarzhäufige Chūnin, während er versucht sich aufzurappeln. Zwar verfügt Ryomo laut Neji nicht über das Chakra eines Shinobi, jedoch macht sie es mit ihrer Stärke wieder wett. So wie es aussieht scheint sie auch über die gleiche Stärke wie Tsunade oder auch Sakura zu verfügen, doch woher hat sie so eine übermenschliche Stärke nur? Wer ist diese Frau bloß und was will sie hier in diesem Dorf?

Info:

Cha no Kuni: (; japanisch: „Reich des Tees“).

Double Konoha Senpū: (; japanisch: „Doppelter Konoha Wirbelwind“) ist eine Variation des Konoha Senpū (; japanisch: „Konoha Wirbelwind“), wobei zwei Leuten gleichzeitig diese Technik benutzen.

Kawarimi no Jutsu: (; japanisch: „Jutsu des Körpertausches“).

